

Sommer 2013

Das Magazin
für die Mieter der UWS

BÜCHER FÜR DEN
SOMMER ZU GEWINNEN!

wohnräume

NEUBAU

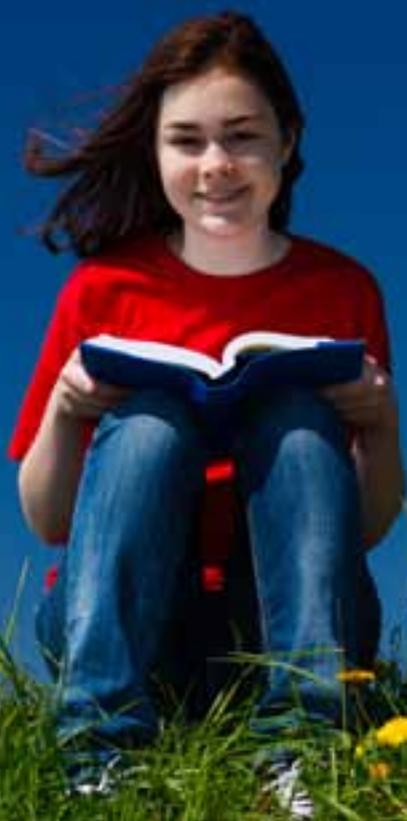
Zahlreiche neue UWS-
Wohnungen entstehen

MODERNISIERUNG

193 Wohnungen werden auf
Stand der Technik gebracht

AUSFLUGSTIPP

Roggenburg – Idyll mit
Kloster und Weiher



UWS

Ulmer Wohnungs- und
Siedlungs-Gesellschaft mbH

Ausgabe **10**



Zukunft auf die eigene Immobilie bauen.
Und auf unsere Finanzierung.

Bauen. Kaufen. Finanzieren.

Mit unserer Sparkassen-Baufinanzierung sind Sie allzeit gut beraten. baufinanzierung@sparkasse-ulm.de oder unter Tel. 0731 101 - 1757



SWU NaturStrom
jetzt auch als Onlinetarif!

Jetzt wechseln unter
www.swu-naturstrom.de



„Um unsere Umwelt zu bewahren, entscheide dich jetzt für sauberen Strom. Ich zähl auf dich!“ (Siyou) Wer zu SWU NaturStrom wechselt, fördert die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Ressourcen. **Zusammen für eine bessere Umwelt.**

SWU
NaturStrom

SWU

www.swu.de

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,



In diesen Tagen ist das Thema „Bezahlbares Wohnen“ in aller Munde. In vielen Großstädten im Land werden Wohnungen knapp. In Hamburg und Berlin demonstrieren Menschen für Wohnungen, in München und Stuttgart werden die Schlangen bei Wohnungsbesichtigungen immer länger. Für Menschen mit geringem Einkommen wird es dort immer schwieriger, eine Wohnung zu finden, die sie sich noch leisten können. Gerade jetzt ist es wichtig, ein Unternehmen wie die UWS für bezahlbares Wohnen in Ulm zu haben. Die Miete von über 95 Prozent aller Wohnungen der UWS liegt unter den Vorgaben für Sozialwohnungen, die Miethöhe von über 98 Prozent der UWS-Wohnungen liegt unterhalb des Mittelwertes des Ulmer Mietspiegels. Wir sind uns der sozialen Tragweite dieses Themas bewusst und stellen uns mit unseren Mitarbeitern täglich gerne aufs Neue dieser Aufgabe: bezahlbares und qualitätvolles Wohnen für viele Ulmer Bürger – das in über 6.800 Wohnungen.

Dem tragen wir auch mit unseren vier großen Neubauprojekten Rechnung – lesen Sie zu „wohnen am Türmler“, dem Lettenwald sowie Virchow- und Sedanstraße die Seiten 12 und 13. Aber auch sonst ruhen wir uns natürlich nicht aus: Wie vom Gesetzgeber gefordert, prüfen wir unsere Wohnanlagen auf Legionellen (S. 4), unterstützen Sie beim Wechsel der Mülltonnen (S. 8) und informieren Sie zur SEPA-Umstellung (S. 15). Für Wochenenden oder für die Sommerferien haben wir Ihnen in dieser Ausgabe einen Tipp ganz in der Nähe: Den charmanten Ort Roggenburg mit Kloster und Weiher. Und sollte es doch einmal regnen, empfehle ich Ihnen, ein gutes Buch zu lesen – ein hilfreiches Lesezeichen haben wir Ihnen in die Heftmitte gelegt.

Herzlichst, Ihr

Dr. Frank Pinsler

INHALT

Trinkwasser Neue Legionellenprüfpflicht	4
Hausgemeinschaft Harmonisch zusammenleben? Ganz einfach!	5
Zweispachig Das Café Bistro Montreux	7
Entsorgung Ulmer Tonnentausch	8
WEG-Verwaltung Der Donaublock	9
Ausflugstipp Roggenburg	10
Buchstipp Sommerzeit – die Zeit für ein gutes Buch ...	11
Neubauvorhaben Die UWS schafft bezahlbaren Wohnraum	12
Modernisierung Schritt für Schritt wird alles modernisiert	14
SEPA Die Umstellung auf das SEPA-Zahlverfahren	15
UWS-Hausmeister Schnelle Hilfe dank Smart	16
Spatenstich Und los geht's!	17
Service Wichtige Rufnummern	17
Rätseln und Gewinnen Suchbild	18
Serviceinfo Das Mietercenter ist für Sie da!	19

IMPRESSUM

Verlag KSM Verlag Jens Gehlert Schaffnerstraße 5 89073 Ulm Tel.: 0731 3783293 Fax: 0731 3783299 www.ksm-verlag.de	Redaktion Sarah Klingel (sk), Sophia Kümmerle (sokü)	Gestaltung Michael Stegmaier	Herausgeber Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH Neue Straße 100 89073 Ulm Tel. 0731 161-7502 Fax 0731 161-1617 info@uws-ulm.de www.uws-ulm.de
Titelfoto Fotolia	Erscheinungsweise 2 x jährlich	Auflage 8.000	Geschäftsführer: Dr. Frank Pinsler (V.i.S.d.P.)
Fotos UWS, Daniel M. Grafberger	Druck Geismann Print- kommunikation, Laupheim	Redaktionsleitung, CvD Daniel M. Grafberger (dmg)	

TRINKWASSER

Neue Legionellenprüfpflicht – auch in den Wohnanlagen der UWS

Die UWS kommt ihrer Prüfpflicht nach



Die Untersuchung von Trinkwasseranlagen ab einer bestimmten Größenordnung ist mit der neuesten Novellierung der Trinkwasserverordnung Pflicht für die Betreiber. Ab 2014 wird die Untersuchung nun alle drei Jahre verpflichtend sein, die Erstuntersuchung aller Anlagen muss noch in diesem Jahr abgeschlossen sein. Eine solche Untersuchung besteht aus zwei Teilen: einer technischen Bestandsaufnahme und einer Entnahme. Bei Schritt eins der Untersuchung, der technischen Bestandsaufnahme, wird die Installation der Trinkwasseranlagen überprüft. Allein durch einen fachgerechten Aufbau der Anlage wird die Gefahr durch krankmachende Legionellen bereits verringert.

Beim zweiten Schritt, der Entnahme, werden erst einmal bestimmte Entnahmestellen in der Trinkwasseranlage ausgesucht. Dabei werden Proben an drei Stellen entnommen: in der Zirkulationsleitung im Keller, in der Warmwasserleitung und in der am weitesten entfernten Wohnung je Steigstrang – also beispielsweise im obersten Stockwerk eines Hochhauses. Die Mieter der betreffenden Wohnungen in den einzelnen Häusern werden dazu gesondert angeschrieben.

Geprüft werden die Proben nach der Entnahme durch ein entsprechend spezialisiertes Labor, das die Ergebnisse an die UWS weiterleitet. Die Ergebnisse der Prüfung werden dann für jeden Mieter sichtbar im Haus ausgehängt. Falls auffällige Ergebnisse offenbar werden, setzen wir uns unmittelbar mit den Mietern und dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung, um das weitere Vorgehen festzulegen.

„Bei den meisten unserer Anlagen erwarten wir keine negativen Ergebnisse. Falls wir aber doch Keime in unseren Trinkwasseranlagen finden sollten, stehen eine offene, transparente Kommunikation der Ergebnisse und eine schnelle Schadensbehebung im Vordergrund“, so Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler. **sokü**

Mit der neuen Novellierung der Trinkwasserverordnung ist eine regelmäßige Legionellenuntersuchung Pflicht geworden – alle drei Jahre. So wird die UWS in ihren Wohnanlagen in den nächsten Monaten nach und nach Messungen vornehmen, um den hygienisch einwandfreien Zustand von Leitungen und Trinkwasser zu sichern. Für die meisten Mieter erfolgt die Überprüfung unsichtbar im Hintergrund, lediglich bei einigen Mietern werden in der Wohnung Proben entnommen.

HAUSGEMEINSCHAFT

Harmonisch zusammenleben? Ganz einfach!

Wenn, wie in Mehrfamilienhäusern, viele Menschen unter einem Dach leben, kann es hin und wieder zu Missverständnissen oder Komplikationen kommen – das muss nicht sein! Mit diesen drei Regeln ist der Alltag für alle einfacher – indem jeder ein bisschen mithilft.

1. Richtig:

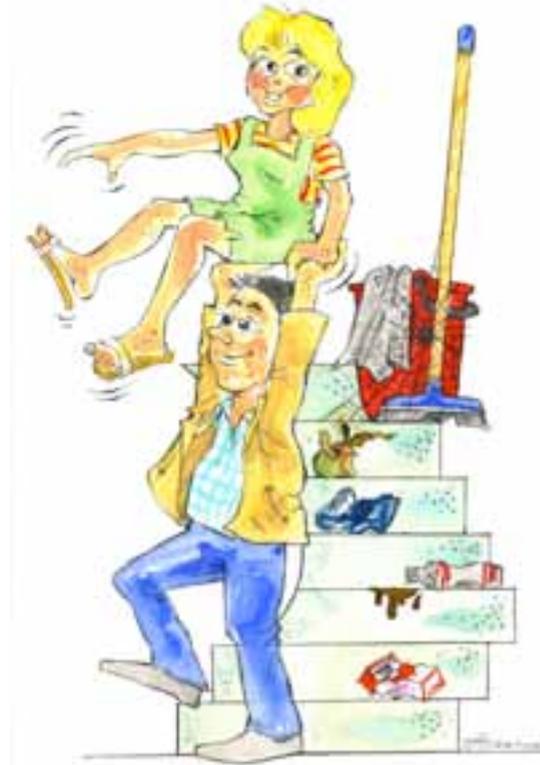
Türen schließen, aber nicht abschließen

Manche Mieter schließen die Haustüren nachts ab, um sich sicherer zu fühlen. Das ist jedoch nicht notwendig, denn die Türen sind so konstruiert, dass auch bei einer nicht abgeschlossenen Tür niemand unberechtigt ins Haus gelangen kann. Wer jedoch nicht hereingelassen werden kann, wenn die Haustüre abgeschlossen ist, sind hingegen Rettungskräfte. Zudem dienen die Haustüren natürlich als Fluchtweg, der von innen immer benutzbar sein sollte, ohne erst aufschließen zu müssen. Die Türen darum immer schließen, um Unbefugten keinen Zutritt zu gewähren und das Wohnhaus nicht abkühlen zu lassen, auf das Abschließen aber verzichten.

2. Merke:

Treppenhäuser sind Fluchtwege und müssen darum frei bleiben!

Jeder kennt es: Man muss noch schnell den Schlüssel oder eine Jacke suchen, und schon wird die Zeit zum Bus knapp. Da rennt man dann eben auch mal durchs Treppenhaus – und wenn dann Schuhe oder andere Gegenstände im Weg stehen, kann das schnell schief gehen und zu einem Sturz führen. Halten Sie das Treppenhaus darum immer frei. Verstauen Sie Kinderwagen, Fahrräder und Spielzeug in den Abstellräumen. Schließlich wird nicht nur zum Bus gerannt, sondern auch in einem Notfall muss der Weg für Rettungsdienst und Feuerwehr frei sein!



Ein klein wenig Rücksichtnahme: Und das Leben ist für alle in Ihrem Haus angenehmer und sicherer

3. Gewusst wie:

So verhindern Sie Schimmel im Keller

Wenn in einem Raum zu viel Feuchtigkeit entsteht oder falsch gelüftet wird, kann sich schnell Schimmel bilden. Um das zu verhindern, gilt es besonders im Keller einige Dinge zu beachten: Feuchte Räume lassen sich oft beispielsweise dadurch vermeiden, dass an trockenen Tagen in der kalten Jahreszeit kontrolliert gelüftet wird. Wenn es draußen jedoch nass und kalt ist, sollten die Fenster besser ganz geschlossen bleiben.

Boden und Außenwände frei halten, um eine gute Luftzirkulation in den Räumen zu gewährleisten. Gegenstände, denen die Feuchtigkeit etwas anhaben könnte, werden am besten in der Wohnung gelagert.

sokü

INFORMATION

Unter www.uws-uhl.de im Menüpunkt „Service für Mieter“ finden Sie hilfreiche Broschüren zum Download

DWUJĘZYCZNY

„To sprawia mi niesamowitą przyjemność!”

Mike Graubner prowadzi Kawiarnię-Bistro Montreux w pomieszczeniach UWS na Eselsbergu.

Przypadkiem zostało spełnione młodzieńcze marzenie – tak można w skrócie opowiedzieć, jak Mike Graubner trafił do kawiarni Bistro Montreux. Kawiarnia została założona w 1996 r. I od razu stała się ulubioną Graubnera. Dopiero w 2007 r. Graubner mógł jako Ajent przejąć kawiarnię i w ten sposób spełnić swoje młodzieńcze marzenie. „Nigdy tego nie żałowałem, to sprawia mi niesamowitą przyjemność”, powiedział urodzony na Söflingen właściciel. Jego cel – kawiarnia jako główne miejsce spotkań dla mieszkańców nowego Eselsbergu – zostało osiągnięte. Poza tym od 60 do 70 procent swoich gości zna on osobiście. 80 procent swojego czasu spędza Graubner w kawiarni, poprzez co szybciej nawiązuje bliższe kontakty z klientami. Można tam spotkać gości zarówno w wieku 14 lat jak również siedemdziesięciu. Graubner przyjmuje również wielu zagranicznych gości, np. pracowników Science Park: „Miałem wielu fińskich klientów z czasów Noki”.

Odpoczynek jest nie dla niego, Graubner jest ciągle aktywny i chce swoje osiągnięcia jeszcze bardziej rozbudować i uatrakcyjnić. Legendą stały się wymyślone przez niego zamówienia wielkości pocztówki, na których klient może indywidualnie umieścić dania, a następnie oddać do realizacji kelnerowi. W obecnej chwili hitem są Burgery. Klienci mają możliwość dowolnego wyboru rodzaju mięsa i dodatków. Podobnie odbywa się zamawianie sałatek, pizzy, tostów, fleischsalat (wykonanej wg receptury jego babci, która pozostaje tajemnicą firmy). Wybierając składniki do Meni kładzie nacisk na dobre i regionalne produkty, np. kielbasa do sałatki pochodzi od dobrego rzeźnika Geydan-Gnamm, w przypadku piwa stawia na rodzime firmy z Ulm: Gold Ochsen, Berg, Kronenbrauerei Söflingen. Poza tym, żeby wszystko było świeże, codziennie robi zakupy.

Podczas Promocji zdaje się bardzo często, że na



Treffpunkt am Eselsberg: Das Café Montreux mit Terrasse
Miejsce spotkań na Eselsbergu: Kawiarnia Montreux z tarasem.

koniec dnia magazyn jest już pusty. W poniedziałki np. sałatka kosztuje 2,90 € zamiast 4,50 €. We wtorki można kupić piwo za 2 €. We środy pizza i softdrink kosztują razem 7,50 €. A w niedzielę można dowolnie wybrać 6 składników do Burgera, przy czym płaci się tylko za te najdroższe. Graubner planuje również w tym roku przebudowę galerii, przez co kawiarnia ma się stać jeszcze atrakcyjniejsza i przytulniejsza.



Legendär: Die Bestellscheine im Café Montreux

Tylko tutaj: swoiste karty zamówieniowe

ZWEISPRACHIG

„Mir macht das unglaublich Spaß!”

Mike Graubner betreibt auf dem Eselsberg das Café Bistro Montreux – in Räumen der UWS

Zufall trifft auf Jugendtraum – so könnte man verkürzen, wie Mike Graubner zum Café Bistro Montreux kam. 1996 wurde es gegründet und schnell zum Lieblingscafé Graubners. 2007 konnte er es als Pächter übernehmen und sich damit einen Jugendtraum erfüllen. „Ich habe es nie bereut, mir macht das unglaublich Spaß!”, berichtet der gebürtige Söflinger. Sein Ziel, ein zentraler Treffpunkt für den Umkreis, also den neuen Teil des Eselsbergs zu sein, hat er längst erreicht: „60 bis 70 Prozent meiner Gäste kenne ich persönlich. Ich bin 80 Prozent der Zeit selbst im Café, so baut sich der Kontakt schnell auf.“ So tummeln sich hier 14-jährige Jugendliche ebenso wie 70-Jährige, und Graubner kann auch viele internationale Gäste begrüßen, die beispielsweise im Science Park arbeiten: „Ich habe viele finnische Gäste aus der Zeit von Nokia.“

Ausruhen kommt für ihn nicht in Frage, stetig will er das Erreichte ausbauen und Neues bieten. Legendär sind seine postkartengroßen Bestellzettel, auf denen man Gerichte individuell mit Zutaten versehen kann und sie dann beim Service abgibt. Der Renner sind derzeit seine Burger. Hier kann man aus unterschiedlichen Fleischsorten wählen – Beef, Lamm, Porco Iberico oder Bison, um nur ein paar zu nennen – und dann den weiteren Belag auswählen. Ähnlich funktioniert es bei Salat, Pizza, Toast und Wurstsalat (Graubners Geheimtipp nach dem Rezept seiner Oma). Bei allem, was er auf die Karte setzt, sind ihm gute und regionale Produkte wichtig. Die Wurst für den Wurstsalat kommt beispielsweise von der Metzgerei Geydan-Gnamm, und beim Bier setzt er auf die Brauereien vor Ort: Gold Ochsen, Berg und die Kronenbrauerei Söflingen.



Wirt aus Leidenschaft: Mike Graubner

Ajent z powołaniem: Mike Graubner

Seinen Einkauf erledigt er jeden Tag, so dass immer alles frisch ist. Und vor allem an den Aktionstagen kommt es schon mal vor, dass das Lager am Ende des Tages leer ist. So liegt der Salatgrundpreis montags bei 2,90 statt 4,50 Euro, dienstags gibt es eine Biersorte für 2 Euro, mittwochs kosten Pizza und Softdrink im Paket 7,50 Euro und am Sonntag kann man 6 Zutaten zum Burger wählen und bezahlt nur die teuerste. Um das Café noch gemütlicher zu gestalten, hat Graubner für dieses Jahr den Umbau der Galerie geplant.

dmg/sokü

INFORMATION

Café Bistro Montreux, Ochsensteige 4, 89075 Ulm,
Tel. 0731 58944, www.cafe-montreux.de

ENTSORGUNG

„Ulmer Tonnentausch“: Das steckt dahinter



Einfacher zu entleeren: Die neuen Tonnen haben alle Rollen

Das Schreiben der Entsorgungsbetriebe Ulm (EBU) ist verschickt: Zum 1. Januar 2014 stellt die Stadt Ulm die Mülltonnen sowie das Abhol- und Bezahlssystem um. Hier nochmals in Kürze die wichtigsten Punkte.

Warum werden die Mülltonnen getauscht?

Da die EU ihre Richtlinien in diesem Bereich geändert hat, müssen alle Behälter in Zukunft Räder und eine Mindesthöhe haben. So wird Ihnen und den Müllwerkern die Arbeit erleichtert.

Worin liegt der Unterschied zu den bisherigen Behältern?

Alle neuen Tonnen werden zum einen Räder und eine bestimmte Größe haben, um sowohl Ihnen als auch den Mitarbeitern der EBU die Arbeit zu erleichtern. Zusätzlich werden alle Tonnen mit einem elektronischen Chip ausgestattet sein, um die Anzahl der Leerungen fehlerfrei zu erfassen. So werden die Gebühren verursachergerechter erhoben und sie zahlen beispielsweise nur für 12 Leerungen, wenn sie die Tonne ein Mal pro Monat herausstellen.

Wann werden die Mülltonnen getauscht?

Bereits im April 2013 verschickten die Entsorgungsbetriebe Ulm, die EBU, ein Schreiben an alle Haushalte, in dem über die Änderungen durch den neuen Behälter informiert wurde. Bis 15. Juni 2013 bestand die Möglichkeit, den Größenänderungsvorschlag der EBU anzupassen und sich beispielsweise eine größere oder

kleinere Mülltonne zu sichern. Ab Oktober 2013 wird damit begonnen werden, die Tonnen an alle Mieter zu verteilen. ACHTUNG: Auch Tonnen, die bereits Räder haben, werden wegen des neuen Chips getauscht! Sie erkennen Ihre Tonne an einem Aufkleber mit Namenskürzel, Adresse und Ihrem Buchungszeichen.

Wohin mit den alten Tonnen?

Die alten Müllbehälter können seit Januar 2013 auf allen Recyclinghöfen abgegeben werden. Außerdem bieten die Entsorgungsbetriebe Ulm den Service einer kostenlosen Abholung an. Der Termin dieser Abholung wird Ende Dezember 2013 mit einem Aufkleber auf der alten Tonne vermerkt werden.

Gemeinschaftstonnen

Im Rahmen der Umstellung ist es nun besonders einfach, in Anlagen mit mehreren Parteien auf eine Gemeinschaftstonne umzusteigen. Das spart Platz, weil nur eine Tonne einen Stellplatz braucht, und Müllgebühren. Sprechen Sie doch mal mit Ihren Nachbarn darüber. *sokü*

INFORMATION

Zusätzlich zu den Gebühren, die von der Anzahl der Leerungen und der Größe Ihres neuen Müllbehälters abhängen, fällt trotzdem die jährliche Müllgebühr von 67 Euro pro Haushalt an!

Weitere Informationen zum Tonnentausch gibt es unter: www.ebu-ulm.de

WEG-VERWALTUNG

Ein Bau mit Geschichte



Der Donaublock: Vor dem Krieg (fotografiert von da, wo sich heute das Congress Centrum befindet) und heute (von der Gänstorbrücke aus fotografiert)

Der Donaublock hat viel erlebt – verwaltet wird er von der UWS

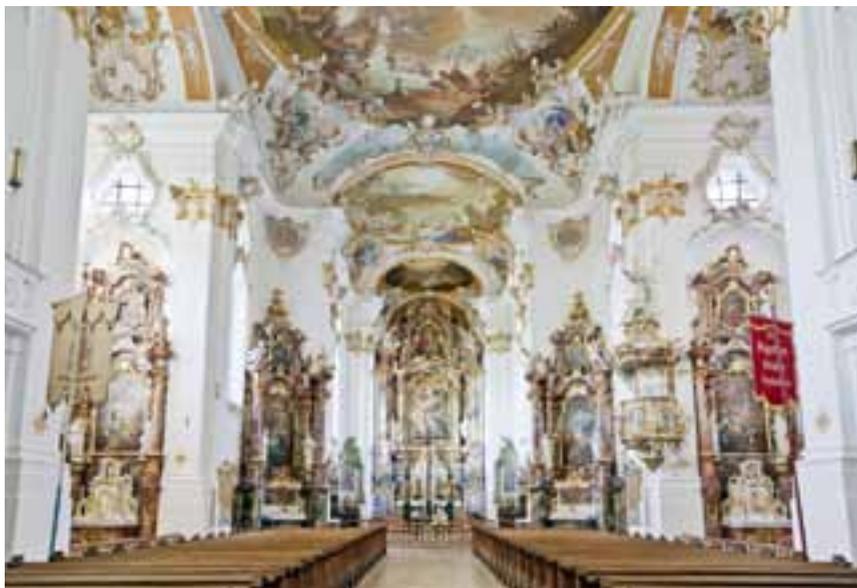
Die meisten von der UWS vermieteten Wohnungen befinden sich in ihrem Eigentum. Als Dienstleistung übernimmt die UWS aber auch die Verwaltung von Immobilien. Ein Objekt, um das sich die Abteilung „WEG-Verwaltung“ kümmert, ist besonders geschichtsträchtig: der Donaublock. Eingerahmt von Congress Centrum und Adlerbasion, liegt er direkt an der Donau an der Gänstorbrücke. Im Krieg wurde er zu zwei Dritteln zerstört, 1948 konnte man wieder einziehen. „Man hat ihn langsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wieder aufgebaut“, erinnert sich Hans-Jürgen Heinrich, der zuvor in der Münchner Straße wohnte, 1948 in das wiederaufgebaute Haus umzog und seit 65 Jahren dort wohnt. Heute verrichtet er im Donaublock noch Hausmeister-Jobs wie Rasenmähen und andere Kleinigkeiten. Zunächst war der Donaublock Eigentum der Stadt und der UWS. Es waren begehrte Wohnungen, die oftmals an Polizisten oder Stadtbedienstete vergeben wurden – zum Beispiel auch an Herbert von Karajan. Ende der 70er-Jahre drohten aufgrund einer kostspieligen Modernisierung Mietsteigerungen. Auf eine Initiative von Dieter Reck wurde dem Gemeinderat



erfolgreich der Vorschlag unterbreitet, den Mietern den Kauf der Wohnungen zu ermöglichen. 1980 war es soweit, die ersten Kaufverträge wurden unterschrieben. Heute sind nur noch sieben der 87 Wohnungen im Eigentum der UWS. „Uns war wichtig, dass nur Mieter die Möglichkeit hatten, die Wohnungen zu kaufen. Die Verwaltung blieb aber bei der UWS, und die Zusammenarbeit war über die Jahre immer sehr gut. Da liegt viel Kompetenz!“, berichtet Reck, der von Anfang an einer der Vertreter der Eigentümergemeinschaft war, das Amt dieser Tage aber in jüngere Hände geben wird. „Wir legen Wert darauf, dass die Vertreter auch hier wohnen.“ Zu Stardirigent Herbert von Karajan, er war von 1929 bis 1934 am Ulmer Stadttheater, gibt es auch eine Anekdote: So wurde der Junggeselle 1933 von seiner Vermieterin wegen zu häufigem Damenbesuchs und Angst vor Folgen aufgrund des sogenannten Kuppel-Paragraphen gekündigt und musste ausziehen. *dmg*

AUSFLUGSTIPP

Im Kloster, ums Kloster und ums Kloster herum



Roggenburg ist nicht weit und bietet für die ganze Familie Ziele für einen Tagesausflug

Zur Stadt Roggenburg fällt Touristen oft vor allem eine imposante Sehenswürdigkeit ein: das bekannte Kloster Roggenburg, das im Jahre 1126 von Graf von Bibereck als Prämonstratenser-Kloster gegründet wurde. Was viele nicht wissen: Auch heute noch wird das Kloster von diesem Orden aktiv genutzt. Doch nicht nur das erfährt man in den Führungen durch das alte Gemäuer, natürlich sind auch viele andere Fakten in den Führungen, die es auch als Lauschführung gibt, enthalten. Welche? Das verraten wir hier natürlich noch nicht, finden Sie es doch heraus. Zum Beispiel am nächsten Wochenende ... Da kann es nämlich sein, dass zeitgleich einer der Programmpunkte des „Roggenburger Sommers“ stattfindet. Jedes Jahr werden unter diesem Titel zahlreiche Events im Klosterhof und den dazugehörigen Anlagen angeboten. Seien es Wanderungen, Konzerte oder Ausstellungen – hier ist garantiert für jeden etwas dabei. Dieses Jahr bietet das Roggenburger Kloster sogar eine besondere Kulisse, denn die Sanierung des Gebäudes ist fertiggestellt. Zeit, das Gemäuer zu bewundern!

Und danach geht es direkt nach Roggenburg, denn schließlich gibt es auch dort einiges zu sehen: den Roggenburger Weiher beispielsweise, der mit zu der wunderschönen Roggenburger Natur gehört. Eine Erkundung ist zu Fuß möglich, aber auch per E-Bike, denn diese werden vor Ort vermietet.

Etwas entspannter geht es sicherlich in Roggenburgs kleinen Brauereien, der Brauerei Messhofen oder dem Bräuhaus, zu. Sie trinken lieber ein Gläschen Wein als ein Bier? Kein Problem, passend dazu gibt es in Roggenburg die Landkäserei „Herzog“, die spezielle sowie herkömmliche Käsesorten zum Verkauf anbietet. Die lassen sich für Daheimgebliebene auch toll als Souvenir einpacken, sodass Sie sich guten Gewissens auf den Weg machen können.

sokü

INFORMATION

www.roggenburg.de
www.kloster-roggenburg.de

Barockes Kleinod:

Das Kloster Roggenburg

BUCHTIPP

Sommerzeit – die Zeit für ein gutes Buch ...

Der UWS Buchtipp für den Sommer

„Mehr Blick – 14 Stories rund ums Suchen und Finden auf Reisen!“

Ein Buch von der Ulmer Autorin Diana Wieser



Vom Cabo Sao Vicente nach Oulu, von der englischen „hen night“ zur römischen Grandezza, von der Innenweltreise zur bewusstseinsweiternden Lesetour. Wer vom eingetretenden Weg abkommt, sprengt die eigenen Grenzen. Reisen verändert die Perspektive – letztlich sogar auf das eigene Dasein. Das Besondere: Die einzelnen Kurzgeschichten werden durch so genannte „Service Desks“ abgerundet. Daten, Fakten und kuriose Tipps geben endlich Antwort auf Fragen wie diese: Wie flirtete ich richtig in Bella Italia? Wann ist der Mann ein Mann in Finnland? Worin besteht der Unterschied zwischen Gotik und Gaudi? Wo liegt das Sonnengeflecht und wie bringe ich es zum Strahlen? Wie ist die griechische Kopfgeburt in den deutschen Wortschatz emigriert?

dmg

Als kleines Geschenk für die schönste Jahreszeit, hat die UWS Ihnen an dieser Stelle ein magnetisches Lesezeichen eingeklebt.

Viel Spaß beim Lesen!



INFORMATION

Das Buch ist überall im Buchhandel erhältlich. Mit etwas Glück können Sie eines von fünf Exemplaren bei unserem Bilderrätsel auf der letzten Seite gewinnen!

Anzeige

Sparkassen-Finanzgruppe



Versicherungsschutz hoch 3 mit Hausrat, Glas, Haftpflicht. SV PrivatSchutz Haushalt.

Geschäftsstelle
 Gerhard Guschlbauer
 Magirus-Deutz-Str. 9
 89077 Ulm
 Tel. 0731 151895-0

SV Sparkassen
 Versicherung

NEUBAUVORHABEN

Bezahlbarer Wohnraum?

Hier entsteht er!

Insgesamt entstehen durch Neubauten der UWS bis Ende 2014 über 200 neue Wohnungen in verschiedenen Teilen Ulms. Alle verfügen über einen Stellplatz und sind vollkommen barrierefrei.

Das macht sie für Senioren, für Familien, Singles und Paare gleichermaßen attraktiv. Die vier aktuellen Projekte und die wichtigsten Rahmendaten.

NEUBAU AM ESELSBERG VIRCHOWSTRASSE 58, 60

• 27 Wohnungen mit Tiefgarage
• 50-95 m²
• KfW-Effizienzhaus 55
• Barrierefrei
• Ideal für Familien

HLS-Planung:
HWP-Planungsbüro GmbH
Tobstraße 4
89264 Weissenhorn

NEUBAU AM TÜRMLE – qualitätsvolle, variantenreiche Bebauung. 183 Wohnungen, davon 144 Geschosswohnungen und 39 Reihenhäuser.

Ihre Ansprechpartner:
Andreas Bigos
Telefon 0731 161-7564
a.bigos@uws-ulm.de

Evlin Tichy
Telefon 0731 161-7560
e.tichy@uws-ulm.de

Stockbrief:
Am Turmle entstehen neue Wohnquartiere, die UWS baut hier:
• 144 Geschosswohnungen
• 45 - 95 qm²
• 39 Reihenhäuser
• 98 - 120 qm²
• KfW-Effizienzhaus 55
• Barrierefrei
• Ideal für Familien
• Baubeginn Frühjahr 2013*
• Bezugstermin ab 2014*

Neubebauung – 183 Wohnungen am unteren Eselsberg – ein Quartier mit Vielfalt

UWS
Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH

wohnen am Türmle

Die höchsten Dämmstandards, eine CO₂-reduzierte Energieversorgung sowie eine Energieerzeugung durch umweltfreundliche Fernwärme – das sind die technischen Vorteile, über die die Wohnungen und Reihenhäuser am Türmle verfügen werden. Hinzu kommen zahlreiche Parkplatzangebote für Mieter und auch Besucher, eine vollkommene Barrierefreiheit in den Wohnungen sowie eine vielfältige Größenauswahl. Begonnen wurde hier mit dem Bau im Frühjahr 2013, bezugsfertig werden die ersten Wohnungen Anfang 2014 sein.

Virchowstraße 58, 60

Die Nähe zur Universität und dem Science Park zeichnet die neuen Wohnungen am Eselsberg aus. Von diesen entstehen in zwei Häusern 27 Stück, jeweils in einer Größe von 50 bis 95 m². Durch die Barrierefreiheit sind die Wohnungen besonders für Familien und ältere Menschen gut geeignet. Höchster Energiestandard ist auch bei diesen Wohnungen selbstverständlich.

NEUBAU IN DER SEDANSTRASSE 120

Hier baut die UWS:

- 14 Wohneinheiten mit Tiefgarage
- 50 - 100 qm
- KfW-Effizienzhaus 55
- Barrierefrei
- Ideal für Familien
- Seniorengerecht

Architektur:
OBERMEIER + TRAUß
ARCHITEKTUR · STADTBAU
Frauenstraße 112
89073 Ulm

Tragwerksplanung:
Baur und Scherpf
Ing.-Büro für Baustatik
Engingerstraße 4
89073 Ulm

Elektroplanung:
epu elektro planung ulm gmbh
Syringstraße 38
89073 Ulm

HLS-Planung:
Högenreuburo Scherrhaus
Römerstraße 21c
89077 Ulm

UWS
Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH

Sedanstraße 120

Das in der Sedanstraße entstehende „Effizienzhaus 55“ mit 14 Wohnungen entspricht den höchsten energetischen Anforderungen. 2-, 3- oder 4-Zimmer-Wohnungen werden dort mit Größen zwischen 50 und 104 m² vermietet. Gestartet hat der Bau des Hauses vor wenigen Wochen, bezugsfertig werden die Wohnungen voraussichtlich Mitte 2014 sein.

Am Lettenwald in Böfingen

In der grünen Umgebung des Lettenwalds entstehen in Ulm-Böfingen zahlreiche 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen. Alle entstehenden Wohnungen werden nach dem modernsten Passivhausstandard gebaut. Durch die tolle Lage sind gleichzeitig Kindertagesstätte und eine Straßenbahnhaltstelle in unmittelbarer Nähe. Hier entsteht ein neues Viertel, an dem die UWS mit mehreren Häusern beteiligt ist.

INFORMATION

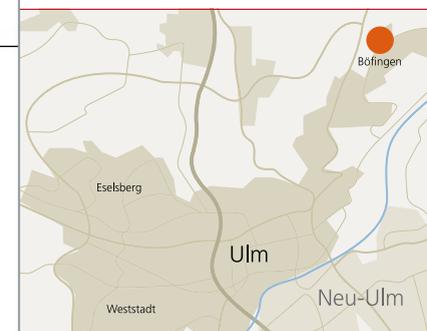
Weitere Informationen zu allen Mietwohnungen und die Ansprechpartner für Ihre Fragen finden Sie auf www.uws-ulm.de oder www.tuermle-ulm.de

Ihre Ansprechpartner:
Andreas Bigos
Telefon 0731 161-7564
a.bigos@uws-ulm.de

Rainer Ungerer
Telefon 0731 161-7566
r.ungerer@uws-ulm.de

www.uws-ulm.de

WOHNQUARTIER AM LETTENWALD IN BÖFINGEN



zu vermieten

Barrierefreies Wohnen im Passivhaus. Ideal für Familien – mit Ta und Straßenbahn direkt vor der Haustür.

UWS
Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH

sokü

MODERNISIERUNG

Schritt für Schritt wird alles modernisiert



Erstrahlt in neuem Glanz:

Eines der drei Hochhäuser in Böfingen ist bereits fertiggestellt

Millionen Euro investiert die UWS allein in diesem Jahr! Neue Balkone zum Innenhof sorgen für eine erheblich gesteigerte Aufenthaltsqualität für die Mieter der Wohnanlage. Zum Beispiel im Gesamtobjekt Moltkestraße/Wörthstraße, wo in der drei Jahre dauernden Gesamtanierung insgesamt 5,4 Millionen Euro in die Modernisierung der 96 Wohnungen investiert werden. Die nur moderate Erhöhung der Kaltmiete – zu einem großen Teil durch eingesparte Heizkosten ausgleichbar – ermöglicht allen Mietern, nach der Modernisierung in ihrer Wohnung zu bleiben.

In vielen Objekten, wie beispielsweise im Schöner-Berg-Weg, werden zudem auch die Heizungsanlagen grundlegend erneuert. Ob modernste Gasbrennwerttechnik, Solaranlagen oder der Anschluss an das Fernwärmenetz der FUG – eine effiziente und umweltschonende Energieversorgung ist garantiert. Oft können bis zwei Drittel der Energie eingespart werden!

Deutlich sichtbar ist die Sanierung der drei Hochhäuser

Nicht nur Neubau ist eine wichtige Aufgabe, sondern auch die kontinuierliche Modernisierung des Bestands

In allen Ulmer Stadtteilen erneuert die UWS viele ihrer Wohnungen und bringt sie auf den aktuellen Stand der Zeit – zum Beispiel durch eine gute Wärmedämmung der Dächer, Kellerdecken und Fassaden. Auch der Einbau von neuen Fenstern trägt dazu bei, Energiekosten zu sparen und so das Klima zu schonen. In den Wohnungen werden Bäder und Elektroleitungen erneuert, wo möglich, werden Barrieren abgebaut. Über 10



Kontinuierliche Modernisierung: Hier beispielweise in der Moltkestraße und in Böfingen (unten rechts)

im Elchinger Weg in Böfingen. Hier findet neben der Modernisierung der Wohnungen auch eine komplette Fassadensanierung statt. Ein neues Erscheinungsbild für Böfingen ersetzt die Fassade aus den 60-er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Die UWS weiß natürlich, dass die Mieter der betroffenen 193 Wohnungen erheblichen Belastungen durch Lärm, Staub und Schmutz ausgesetzt sind. Mehrere Wochen auf einer Baustelle zu wohnen, ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten: „Daher möchte ich mich im Namen meiner Mitarbeiter und der Handwerker an dieser Stelle für das Verständnis, die Unterstützung und das Vertrauen bedanken. Bislang hat das Ergebnis noch immer für die Mühen entschädigt, und wir hoffen, dass unsere Mieter auch zukünftig mit der Qualität unserer Arbeit zufrieden sein werden“, so UWS-Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler. *dmg*

SEPA

Für Firmen und Privatkunden: Umstellung auf das SEPA-Zahlverfahren

Ab 1. Februar 2014 gibt es statt Kontonummer und Bankleitzahl nur noch IBAN und BIC. Was steckt dahinter?



Von der BIC oder IBAN wird der ein oder andere schon gehört haben; vor allem bei Zahlungen innerhalb der EU sind sie schon länger in Gebrauch. Bis Februar nächsten Jahres werden die Banken das bisherige System auch für den Zahlungsverkehr innerhalb Deutschlands umstellen. Sich als Kunde rechtzeitig damit auseinanderzusetzen hilft dabei.

Betroffen sind, da es um die Vereinheitlichung des Euro-Zahlungsverkehrsraumes geht, nicht nur Firmen, sondern auch Privatkunden. Entsprechend einfach ist die Umstellung auch gestaltet. Der Titel SEPA ist die Abkürzung für „Single Euro Payments Area“, also „einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum“, was den Geltungsbereich definiert. Zu diesem gehören die 27 EU-Staaten, Monaco, die Schweiz sowie Norwegen, Island und Liechtenstein, die aufgrund ihrer Beteiligung an der europäischen Wirtschaft teilnehmen.

Die Änderung, die in all diesen Ländern vorgenommen wird, ist einfach: Statt der bisher üblichen Identifikation eines Kontos über die Kontonummer und die Bankleitzahl werden dazu in Zukunft sowohl die IBAN, International Bank Account Number, als auch der BIC, Bank Identifier Code, verwendet werden. Diese beiden Zahlen finden sich in der Regel bereits seit 2003 auf den Kontoauszügen, bei manchen Banken auch auf der EC-Karte. Auch die „Einzugsermächtigung“ erhält einen neuen Namen: „Mandat“.

Länderkennzeichen: zweistellig

Bankleitzahl: achtstellig

DE51100100501214567890

Prüfziffer: zweistellig

Kontonummer: zehnstellig; fehlende Stellen werden z. B. vorn mit Nullen aufgefüllt

„Was die Miete bei der UWS angeht, wird noch in diesem Jahr die Einzugsermächtigung umgestellt. Für einen reibungslosen Ablauf werden alle Mieter schriftlich kontaktiert und über die Änderungen informiert“, berichtet der Leiter des Rechnungswesens Jan Termin.

sokü

INFORMATION

Weitere Informationen zur SEPA-Umstellung erhalten Sie unter www.sepadeutschland.de und natürlich bei Ihrer Bank

UWS-HAUSMEISTER

Schnelle Hilfe im kleinen neuen Flitzer

Die UWS-Hausmeister nutzen neuen Smart

Schon gesehen? Es gibt einen UWS-Smart! Damit sind die Hausmeister nun unterwegs – zum Einsatzort, also im Fall der Fälle auch zu Ihnen. Mit dem kleinen Flitzer sind sie nun noch mobiler, wendiger und schneller bei Ihnen.

Die UWS hat zudem die Zuordnung der Hausmeister zu den einzelnen Wohnanlagen optimiert. Werfen Sie doch einen kurzen Blick auf den Aushangkasten in Ihrem Haus: Dort finden Sie den Namen des zuständigen Mitarbeiters und seine Handy-Nummer. So können Sie ihn bei Fragen einfach, direkt und schnell erreichen – und er kann Ihnen ebenso schnell helfen. Alle Informationen gibt es natürlich auch auf www.uws-ulm.de.

dmg



Der UWS-Smart: Damit sind die Hausmeister schneller vor Ort



INFORMATION

www.uws-ulm.de

SPATENSTICH

Und los geht's!

Sowohl in der Sedanstraße als auch in der Virchowstraße war Spatenstich

Eines der wichtigsten Ziele der UWS ist die Schaffung von neuem und bezahlbarem Wohnraum. Bei zwei Projekten wurde nun mit dem Bau begonnen. Feierlich wurde der Spatenstich in der Sedanstraße 120 am 26. April 2013 begangen. Hier entstehen 14 Wohnungen; bei Erscheinen dieser Ausgabe ist an der Baustelle bereits der Fortschritt zu erkennen. Auch in der Virchowstraße 58, 60 war am 28. Juni 2013 Spatenstich. Hier entstehen in zwei Häusern insgesamt 27 Wohnungen. Mehr Infos zu den Projekten finden Sie auf Seite 12.

dmg



Spatenstich: Am 26. April 2013 wurde in der Sedanstraße unter Beisein von OB Ivo Gönner mit dem Bau begonnen



Baubeginn: Seit dem Spatenstich am 28. Juni 2013 entstehen die neuen Wohnungen in der Virchowstraße



Wichtige Rufnummern

Notfallbereitschaft der UWS

Telefon..... **0177 25 08 032**

Montag – Donnerstag 18:00 – 06:00 Uhr

Freitag..... 13:00 – 24:00 Uhr

Samstag, Sonntag u.
gesetzliche Feiertage
durchgehend bis zum
 darauffolgenden Arbeitstag06:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE NUMMERN

Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU)

Telefon..... **6 00 00**

Fernwärme Ulm GmbH (FUG)

Telefon..... **3 99 20**

Feuerwehr

Telefon..... **112**

Rettungsdienst/Notarzt

Telefon..... **112**

Polizei

Telefon..... **110**

Giftnotruf

Telefon..... **0761 19240**

Raum für eigene Nummern



RÄTSELN UND GEWINNEN



Lösung

des Rätsels aus Ausgabe 9

Die Fehler des Bilderrätsels der letzten Ausgabe: Oben auf dem Regal fehlt eine Putte, der Figur in der Mitte ein Ohr und der Figur rechts ein Auge.

Den Kalender haben gewonnen: Karl Krotzinger, Monika Hils, Gerda Arnold, Linde Karpinski und Volodimir Gotlinskiy.

Herzlichen Glückwunsch!



Wir haben im rechten Bild **drei Fehler** versteckt.

Finden und notieren Sie diese bis zum **18. August 2013** in einer E-Mail an verlosung@ksm-verlag.de oder auf einer **Postkarte** an **KSM Verlag, Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm**.



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **fünf Bücher** „Mehr Blick – 14 Stories rund ums Suchen und Finden auf Reisen!“ von Diana Wieser (siehe Heftmitte).

Bitte vergessen Sie Ihre vollständige Postanschrift nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SERVICEINFO

Das Mietercenter ist für Sie da!

Alles rund um Mietvertrag, Mietbescheinigung, Ein- und Umzug usw. können Sie im persönlichen Gespräch und direkt im Mietercenter der UWS, Neue Straße 104, erledigen. Die UWS freut sich auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten

Mo.–Fr.	8:00–12:30 Uhr
Mo.–Mi.	13:30–16:30 Uhr
Do.	13:30–18:00 Uhr

Beratungszeiten

Mo.	8:00–12:30 Uhr
Do.	13:30–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Freie Stellplätze

in Böfingen

- Sudetenweg
- Elchinger Weg 7
- Am Eichberg



Rufen Sie an!
Tel. 0731 161-7567

Vermietungskonditionen
z. B. Tiefgarage ab 34 €,
Zweitstellplatz mit
bis zu 50 % Ermäßigung



Wohlige Wärme
CO₂ neutral
fernwaerme-ulm.de

FUG